

Inhalt

Nach drei Jahren deutscher Vereinigung – was nun?	7
<i>Erste Sünde:</i> Verfehlte Erwartungen, verfrühte Entscheidungen – Wirtschaftswunder wiederholen sich nicht	15
<i>Zweite Sünde:</i> DM, DM über alles – die Folgen einer Fehleinschätzung	25
<i>Dritte Sünde:</i> Die unschöpferische Zerstörung und ihr Agent – das Dilemma der Treuhänder	42
<i>Vierte Sünde:</i> Bonner Versagen, Frankfurter Echo – läßt sich die Marktwirtschaft exportieren?	54
<i>Fünfte Sünde:</i> Die Korruption des Arbeitsmarktes – was Staat und Gewerkschaften bedenken sollten	69
<i>Sechste Sünde:</i> Die Instrumentalisierung des Rechts – Investitionsschwäche trotz »Vorfahrtsregeln«	90
<i>Siebte Sünde:</i> Verlegenheitslösungen – ersetzt ein Solidarpakt eine solide Geld- und Finanzpolitik?	103

Auswege aus dem Wirtschaftsdesaster	115
<i>Der Aufbau einer Marktwirtschaft nach Plan</i>	115
<i>Die Schaffung neuer Exportmärkte</i>	122
<i>Auf dem Weg zu einem Neuanfang – ein ostdeutsches Förderprogramm in sieben Punkten</i>	130
Das Programm	135
<i>Erster Punkt:</i>	
Die Beseitigung des Förderchaos	135
<i>Zweiter Punkt:</i>	
Schach der Kapitalflucht	138
<i>Dritter Punkt:</i>	
Die Sanierung von Industrie und Landwirtschaft	145
<i>Vierter Punkt:</i>	
Neue Aufgaben der Treuhandanstalt	155
<i>Fünfter Punkt:</i>	
Ein Solidarpakt anderer Art	159
<i>Sechster Punkt:</i>	
Neue Märkte	164
<i>Siebter Punkt:</i>	
Die Öffnung der EG	170
Nach drei verlorenen Jahren – was tun?	179